

Verwaltungsvorschrift

des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Katastrophenschutz-Gefahrgutzüge im Freistaat Sachsen (VwV KatS-GGZ)

(Az.: 41-1400.40/29)

Vom 23. Juli 2001 ¹

[Geändert durch Ziffer III der VwV vom 23. Dezember 2008 (SächsABl. 2009 S. 93) mit Wirkung vom 16. Januar 2009]

Aufgrund von § 32 des Gesetzes über den Katastrophenschutz im Freistaat Sachsen (Sächsisches Katastrophenschutzgesetz – SächsKatSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. März 1999 (SächsGVBl. S. 145) wird nach Anhörung der kommunalen Landesverbände und des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen folgende Verwaltungsvorschrift erlassen:

1 Geltungsbereich

Diese Verwaltungsvorschrift regelt die Aufstellung, die Aufgaben, den Einsatz und die Ausstattung von Katastrophenschutz-Gefahrgutzügen (KatS-GGZ) bei den Feuerwehren und deren Mitwirkung bei der Bekämpfung von Katastrophen und Schadensereignissen unterhalb der Katastrophenschwelle.

2 Aufgaben

- 2.1 Der KatS-GGZ erkundet und bekämpft im Zusammenwirken mit dem zugeordneten Katastrophen-Löschzug Retten (KatS-LZR) oder Katastrophen-Löschzug Retten-Beleuchten (KatS-LZR-BI) im Zuständigkeitsbereich der eigenen Katastrophenschutzbehörde und im überörtlichen Einsatz radioaktive, biologische und chemische Gefahren.
- 2.2 Im Einzelnen hat der KatS-GGZ folgende Aufgaben:
 - 2.2.1 Messen, Spüren, Melden und vorläufiges Bewerten radioaktiver, biologischer und chemischer Gefahren und ihrer Gefährdungsbereiche;
 - 2.2.2 Entnehmen von Proben; Warnung der Bevölkerung;
 - 2.2.3 Kennzeichnen, Überwachen und Sichern von Gefährdungsbereichen;
 - 2.2.4 Vorläufiges Sichern von Gefahrstoffen und Gefahrenabwehr im Zusammenwirken mit dem zugeordneten KatS-LZR oder KatS-LZR-BI;
 - 2.2.5 Dekontaminieren von Einsatzkräften und deren Ausstattung;
 - 2.2.6 Mitwirken bei der Dekontamination von anderen Personen und Sachen.

3 Verteilung und Träger

- 3.1 Die Verteilung der KatS-GGZ auf die Landkreise und Kreisfreien Städte ergibt sich aus der Anlage 1.
- 3.2 Die Landkreise und Kreisfreien Städte sind Träger der KatS-GGZ. Sie überlassen deren Ausstattung solchen Gemeinden, die sich mit ihren Freiwilligen Feuerwehren zur Mitwirkung in den KatS-GGZ bereit erklärt haben.

4 Gliederung und Stärke

Gliederung und Stärke der KatS-GGZ ergeben sich aus der Anlage 2.

5 Ausstattung

- 5.1 Die Ausstattung der KatS-GGZ ist den Anlagen 3 bis 6 zu entnehmen.
- 5.2 Der Freistaat Sachsen beschafft gemäß § 2 Abs. 3 SächsKatSG nach Maßgabe des Staatshaushaltsplanes bestimmte Ausstattung selbst und stellt sie den Landkreisen und Kreisfreien Städten zur Nutzung in den KatS-GGZ für Zwecke des Katastrophenschutzes zur Verfügung. Für deren Unterbringung und Unterhaltung gewährt der Freistaat Sachsen Zuwendung nach der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Gewährung von Zuwendungen für die Mitwirkung im Katastrophenschutz in der jeweils geltenden Fassung. Weitere Ausstattung beschafft und finanziert die in den Anlagen 3 bis 6 als Beschaffungsquelle bezeichnete Institution, die auch die Wartungs- und Pflegekosten des beschafften Ausstattungsgegenstandes trägt. Die Übernehmenden am Standort führen Wartungs- und Pflegearbeiten an zusätzlich beschaffter Ausstattung durch oder vergeben Wartungsaufträge an externe Auftragnehmer nach Absprache mit dem Sächsischen Staatsministerium des Innern.

6 Alarmierung und Einsatz

- 6.1 *Alarmierung*

Der KatS-GGZ wird geschlossen oder in Teileinheiten entsprechend dem erforderlichen Leistungsprofil gemäß der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern für die Alarmierung der Katastrophenschutzbehörden, der Feuerwehren, des Technischen Hilfswerkes, des Rettungsdienstes und der privaten Hilfsorganisationen im Freistaat Sachsen (Alarmierungsrichtlinie) vom 14. Juli 1994 (SächsABl. S. 1050), verlängert durch Verwaltungsvorschrift vom 25. November 1999 (SächsABl. S. 1154), geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 1. Dezember 2000 (SächsABl. 2001 S. 4), durch die gemeinsamen Leitstellen der Feuerwehr und des Rettungsdienstes (Leitstelle) alarmiert.
- 6.2 *Einsatz*
 - 6.2.1 Der KatS-GGZ kann bei Katastrophen und bei Schadensereignissen unterhalb der Katastrophenschwelle geschlossen oder in einzelnen seiner Teileinheiten eingesetzt werden.
 - 6.2.2 Der KatS-GGZ ist bei Bedarf durch einen KatS-LZR, einen KatS-LZR-BI oder weitere Kräfte zu verstärken.

7 Unterstellung und Führung

- 7.1 Die Träger des KatS-GGZ sichern seine ständige Einsatzbereitschaft.
- 7.2 Der KatS-GGZ untersteht im Einsatz zur Katastrophenbekämpfung grundsätzlich der Technischen Einsatzleitung (TEL) oder einer Abschnittsleitung (AL), der er

zugeordnet ist. Der Leiter der Katastrophenschutzbehörde kann ein anderes Unterstellungsverhältnis bestimmen.

7.3 Der Führer des KatS-GGZ ist gegenüber allen Angehörigen seiner Einheit weisungsbefugt. Wird der KatS-GGZ durch weitere Einsatzkräfte verstärkt, so ist der Führer des KatS-GGZ auch gegenüber diesen weisungsbefugt.

7.4 Bei Einsätzen unterhalb der Katastrophenschwelle regelt sich die Unterstellung und die Führung nach den Feuerwehrdienstvorschriften.

8 Ausbildung

Die Ausbildung von Spezialisten der KatS-GGZ richtet sich nach den bundeseinheitlichen Feuerwehrdienstvorschriften und den Vorschriften für die ergänzende zivilschutzbezogene Ausbildung.

Die Ausbildung wird am Standort, überörtlich, an der Landesfeuerweherschule Sachsen oder an Ausbildungseinrichtungen des Bundes durchgeführt.

9 Kosten

9.1 Die Kostentragung richtet sich nach § 27 Abs. 2 und 3 SächsKatSG.

9.2 Die Kosten zur Unterhaltung, Instandhaltung, Pflege und Aktualisierung von Ausrüstungsgegenständen sind durch die beschaffende Quelle (siehe Anlagen 3 bis 6) zu tragen.

9.3 Die Kostentragung für die Ausstattung des Bundes ist in Verwaltungsvorschriften des Bundes geregelt.

9.4 Der Freistaat Sachsen gewährt den Landkreisen und Kreisfreien Städten nach § 28 Abs. 1 SächsKatSG Zuwendungen.

9.5 Die Kostentragung bei Einsätzen bis zur Auslösung von Katastrophenvoralarm (§ 17 SächsKatSG) beziehungsweise Katastrophenalarm (§ 18 SächsKatSG) richtet sich nach dem SächsBrandschG und den dazu erlassenen Vorschriften.

10 In-Kraft-Treten

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.


























Dresden, den 23. Juli 2001

Sächsisches Staatsministerium des Innern
Springborn
Ministerialdirigent

**Verteilung der Katastrophenschutz-Gefahrgutzüge sowie deren Einzelkomponenten
auf die Landkreise und Kreisfreien Städte**

Landkreise/Kreisfreie Städte	Katastrophenschutz-Gefahrgutzug (KatS-GGZ)	Einzelkomponenten			
		Messleitwagen (MLW)	Erkundungskraftwagen (ErkKW)	Dekontaminationslastkraftwagen-Personen (Dekon-LKW-P)	Dekontaminationslastkraftwagen-Gerät (Dekon-LKW-G)
Direktionsbezirk Chemnitz					
Erzgebirgskreis	2	2	6	3	1
Mittelsachsen	1	1	4	1	1
Vogtlandkreis	2	2	6	3	1
Zwickau	2	2	6	3	1
Stadt Chemnitz					
insgesamt	7	7	22	10	4
Direktionsbezirk Dresden					
Bautzen	3	3	9	3	3
Görlitz	2	2	6	4	
Meißen	1	1	3	1	1
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1	1	3	1	1
Stadt Dresden			1		
Landesfeuerwehrschule	1	1	3	1	1
insgesamt	8	8	25	10	6
Direktionsbezirk Leipzig					
Leipzig	2	2	6	2	2
Nordsachsen	1	1	3	2	1
Stadt Leipzig	1	1	3	2	
insgesamt	4	4	12	6	3
Freistaat Sachsen insgesamt	19	19	59	26	13

Gliederung und Stärkung des Katastrophenschutz-Gefahrgutzuges (KatS-GGZ)

1 / 6 / 21 / 28 (56) ¹		Katastrophenschutz-Gefahrgutzug				KatS-GGZ Stand: 23. Juli 2001					
Führungstrupp	1										
	1 2 4						MLW/ErkKW	ZFü ²	GrFü	TrFü	TMc
Mess-/ Erkundungs- trupp	0										
	3										
	9 12										
Dekontamina- tionsstaffel- Personen (Dekon-P)	0										
	1 5 6						Dekon-LKW-P	GrFü	TrFü	TrM	
Dekontamina- tionsstaffel- Gerät (Dekon-G)	0										
	1 5 6						Dekon-LKW-G	GrFü	TrFü	TrM	

¹ Erläuterung der Angaben zu den Personalstärken:
Führer(in) / Unterführer(in) / Mannschaft / Gesamtstärke (Doppelbesetzung)
1 / 3 / 12 / 16 32

² Erläuterung der Abkürzungen:
ZFü Zugführer
GrFü Gruppenführer
TrFü Truppführer
TrM Truppmann

Ausstattung des Katastrophenschutz-Gefahrgutzuges (KatS-GGZ)

1. Führungstrupp

Bestandteil des KatS-GGZ ist der Führungstrupp mit einem Messleitwagen (MLW).
Die Mindestausstattung des Führungstrupps im KatS-GGZ wird wie folgt festgelegt:

Einheit	Nr.	Gerät/Ausstattung	Norm	Soll	Quelle (*)
Führungstrupp	1.1	Messleitwagen (MLW)		1	4
	1.2	Fahrzeuggrundausrüstung gemäß dem aktuellen Ausstattungsatz, Beladeplan und Typenblatt für einen Erkundungskraftwagen (ErkKW)	siehe Fahrzeugbibliothek	1	4
	1.3	Zusatzausrüstung für einen MLW			
	1.3.1	Bordausstattung			
	1.3.1.1	Überwurf/Weste „Zugführer“	VwV Kennzeichnung	1	1
	1.3.1.2	Überwurf/Weste „Gruppenführer“	VwV Kennzeichnung	1	1
	1.3.2	Beleuchtungs-, Signalgerät			
	1.3.2.1	Handscheinwerfer mit Fahrzeugladegerät		2	2
	1.3.2.2	Verkehrssicherheitsleuchte		1	2
	1.3.2.3	Handmegaphon		1	2
	1.3.2.4	Absperrband rot/weiß in Meter		500	2
	1.3.2.5	Absperrsatz		1	2
	1.3.3	Schutzkleidung und -gerät			
	1.3.3.1	Paar Einmalhandschuhe		50	1
	1.3.3.2	leichter CSA		2	2
	1.3.4	Fernmeldeausstattung			
	1.3.4.1	Funktelefon mit Option zur Fax- /Datenübertragung		1	2
	1.3.5	Mess- und Spürausrüstung			
	1.3.5.1	Datenbank – GSG mit Ausbreitungsmodell		1	3

	1.3.5.2	Ergänzungssatz „Messen Industriechemikalien“		1	3
	1.3.5.3	Personendosimeter		4	2
	1.3.6	Wettermess-, Erkundungs- und Orientierungsausstattung			
	1.3.6.1	Arbeitsmittelkiste		1	2
	1.3.6.2	Digitaler Kartensatz – „SACHSEN“ –; 1 : 50 000		1	3
	1.3.6.3	Kurzzeitwecker		6	2
	1.3.6.4	Funkuhr		1	2
	1.3.7	Lösch- und Arbeitsgerät			
	1.3.7.1	Tragbarer Feuerlöscher mit 12 kg ABC-Löschpulver	EN 3	1	3
	1.3.7.2	Brechstange		1	2
	1.3.7.3	Kühlbox		1	2
	1.3.8	Sanitäts- und Wiederbelebungsgerät			
	1.3.8.1	Sanitätskoffer „Chemie“		1	3

- *) 1. Fahrzeuge/Ausstattung/Ausrüstung ist durch die Gemeinde bereitzustellen.
- *) 2. Fahrzeuge/Ausstattung/Ausrüstung ist durch die untere KatS-Behörde bereitzustellen.
- *) 3. Fahrzeuge/Ausstattung/Ausrüstung ist durch den Freistaat Sachsen bereitzustellen.
- *) 4. Fahrzeuge/Ausstattung/Ausrüstung ist durch den Bund bereitzustellen.

**Anlage 4
(zu Nummer 5.1)**

Ausstattung des Katastrophenschutz-Gefahrgutzuges (KatS-GGZ)

2. Mess- und Erkundungsgruppe

Die Mess- und Erkundungsgruppe im KatS-GGZ ist mit drei Erkundungskraftwagen (ErkKW) auszustatten.

Die Mindestausstattung jedes Erkundungskraftwagens der Mess- und Erkundungsgruppe im KatS-GGZ wird wie folgt festgelegt:

Einheit	Nr.	Gerät/Ausstattung	Norm	Soll	Quelle (*)
Mess- und Erkundungsgruppe	2.1	Erkundungskraftwagen (ErkKW)		3	4

	2.2	Fahrzeuggrundausrüstung gemäß dem aktuellen Ausstattungssatz, Beladeplan und Typenblatt für einen Erkundungskraftwagen (ErkKW)	siehe Fahrzeugbibliothek	1	4
	2.3	Zusatzausrüstung für einen ErkKW			
	2.3.1	Bordausstattung			
	2.3.1.1	Überwurf/Weste „Gruppenführer“	VwV Kennzeichnung	1	1
	2.3.2	Beleuchtungs-, Signalgerät			
	2.3.2.1	Handscheinwerfer mit Fahrzeugladegerät		2	2
	2.3.2.2	Verkehrssicherheitsleuchte		1	2
	2.3.2.3	Absperrband rot/weiß in Meter		1 000	2
	2.3.2.4	Absperrband schwarz/gelb in Meter		500	2
	2.3.2.5	Absperrsatz		1	2
	2.3.3	Schutzkleidung und -gerät			
	2.3.3.1	Paar Einmalhandschuhe		50	1
	2.3.3.2	leichter CSA		4	2
	2.3.3.3	Kontaminationsschutzanzug		4	3
	2.3.3.4	Einweg-Overalls		4	2
	2.3.3.5	Vollsichtbrille (Schutzbrille)		2	2
	2.3.4	Meß- und Spürausrüstung			
	2.3.4.1	Ergänzungssatz „Messen Industriechemikalien“		1	3
	2.3.4.2	Ergänzungssatz zum Probennamesatz		1	2
	2.3.4.3	Explosionsgrenzenmessgerät		1	3
	2.3.4.4	Teleskopsonde für Dosisleistungsmesser		1	3
	2.3.4.5	Personendosimeter		4	2
	2.3.5	Wettermess-, Erkundungs- und Orientierungsausrüstung			
	2.3.5.1	Arbeitsmittel und Vordrucke		1	2

	2.3.5.2	Kartensatz – 1 : 50 000		1	2
	2.3.5.3	Funkuhr		1	2
	2.3.6	Lösch- und Arbeitsgerät			
	2.3.6.1	Tragbarer Feuerlöscher mit 12 kg ABC-Löschpulver	EN 3	1	3

- *) 1. Fahrzeuge/Ausstattung/Ausrüstung ist durch die Gemeinde bereitzustellen.
- *) 2. Fahrzeuge/Ausstattung/Ausrüstung ist durch die untere KatS-Behörde bereitzustellen.
- *) 3. Fahrzeuge/Ausstattung/Ausrüstung ist durch den Freistaat Sachsen bereitzustellen.
- *) 4. Fahrzeuge/Ausstattung/Ausrüstung ist durch den Bund bereitzustellen.

**Anlage 5
(zu Nummer 5.1)**

Ausstattung des Katastrophenschutz-Gefahrgutzuges (KatS-GGZ)

3. Dekontaminationskomponente

Die Dekontaminationskomponente im KatS-GGZ besteht grundsätzlich aus einer Dekontaminationsstaffel-Personen (Dekon-P) und einer Dekontaminationsstaffel-Gerät (Dekon-G).

Im Einzelfall kann sich die Dekontaminationskomponente auch aus zwei Dekontaminationsstaffeln-Personen zusammensetzen.

3.1 Mindestausstattung der Dekontaminationsstaffel-Personen (Dekon-P):

Einheit	Nr.	Gerät/Ausstattung	Norm	Soll	vorhanden	zu beschaffen
Dekontaminationsstaffel-Personen (Dekon-P)	3.1	Dekontaminations-LKW-Personen (Dekon-LKW-P)		1	1	
	3.1.1	Fahrzeuggrundausrüstung gemäß dem aktuellen Ausstattungssatz, Beladeplan und Typenblatt für den Dekontaminations-LKW-Personen (Dekon-LKW-P)	siehe Fahrzeugbibliothek	1	1	
	3.1.2	Zusatzausstattung				
	3.1.2.1	Bordausstattung				
	3.1.2.1.1	Verbindungsleitung Fremdstrom D 35		2	1	1
	3.1.2.1.2	Überwurf/Weste „Gruppenführer“		1		1
	3.1.2.2	Kommunikationsausstattung				

	3.1.2.2.1	Funkgerät 2 m Vielkanal HfG mit Fahrzeugladegerät	TR BOS	1		1
	3.1.2.3	Elektrogeräte				
	3.1.2.3.1	Kanister 20 l; Betriebsstoffe für Stromerzeuger		4	1	3
	3.1.2.3.2	Kabeltrommel Wechselstrom 35 m		2	1	1
	3.1.2.3.3	Elektroverteiler Wechselstrom		7		7
	3.1.2.3.4	Kabeltrommel Drehstrom 50 m; ex-geschützt		1		1
	3.1.2.3	Beleuchtungs- und Signalgerät				
	3.1.2.3.1	Leuchtstoff-Handlampen 2 x 8 W/220 V		10	2	8
	3.1.2.3.2	Handscheinwerfer mit Fahrzeugladegerät		4		4
	3.1.2.3.3	ABC-Markierungs-ausstattung mit Markierungszeichen 1–300		1		1
	3.1.2.3.4	Absperrband rot/weiss in Meter		2 000		2 000
	3.1.2.3.5	Absperrsatz		2		2
	3.1.2.3.6	Satz Hinweisschilder Dekon-Platz (P)		3		3
	3.1.2.4	Physikausstattung				
	3.1.2.4.1	Thermometer -50 °C bis +80 °C		1		1
	3.1.2.4.2	Alarndosimeter		6		6
	3.1.2.4.3	Personendosimeter		6		6
	3.1.2.4.4	Ortsdosisleistungsmessgerät mit Kontaminationsnachweissonde und Tragekoffer		1		1
	3.1.2.5	Meldungs- und Führungsausstattung				
	3.1.2.5.1	Handmegaphon		2		2
	3.1.2.5.2	Arbeitsmittel und Vordrucke		1		1
	3.1.2.6	Schutzkleidung und Schutzgerät				
	3.1.2.6.1	Atenschutzfilter ABEK – P 3		36	24	12
	3.1.2.6.2	PA 200/300 bar		2		2

	3.1.2.6.3	Kontaminationsschutzanzüge		6		6
	3.1.2.6.4	Einweg-Overalls		12		12
	3.1.2.6.5	Reaktoranzug		6		6
	3.1.2.7	Dekontaminationsgeräte				
	3.1.2.7.1	Druckschläuche B 20 m	DIN 14 811	2		2
	3.1.2.7.2	Druckschläuche C 20 m	DIN 14 811	2		2
	3.1.2.7.3	Druckschläuche D 25 m	DIN 14 811	8		8
	3.1.2.7.4	Druckschläuche D 5 m	DIN 14 811	8		8
	3.1.2.7.5	Übergangsstücke B/C	DIN 14 342	1		1
	3.1.2.7.6	Unterflurhydrantenschlüssel	DIN 3223	1		1
	3.1.2.7.7	Überflurhydrantenschlüssel	DIN 3223	1		1
	3.1.2.7.8	Verteiler C-DCD	DIN 14 345	4		4
	3.1.2.7.9	Strahlrohre DM	DIN 14 365	2		2
	3.1.2.7.10	Paar Schachthaken		1		1
	3.1.2.7.11	Gullidichtkissen		2		2
	3.1.2.7.12	Reservefilter für Wasserdurchlauferhitzer		1		1
	3.1.2.7.13	Flüssigstoffzumischer		1		1
	3.1.2.7.14	Wasserführende Bürsten		2		2
	3.1.2.7.15	Tasche mit Adaptern für diverse Wasserleitungen (Satz)		1		1
	3.1.2.7.16	Kunststoffeimer 10 l		4	2	2
	3.1.2.8	Lösch- und Arbeitsgerät				
	3.1.2.8.1	Kunststoffsackaufhängung		4		4
	3.1.2.8.2	Meter Auslegfolie auf Rollen		150		150
	3.1.2.8.3	Satz Malerpinsel		2		2
	3.1.2.8.4	Stiefelknechte		2		2
	3.1.2.8.5	Besen Piassava		2		2
	3.1.2.8.6	Klapptische		2		2
	3.1.2.9	Sanitäts- und Wiederbelebungsgerät				
	3.1.2.9.1	Sanitätskoffer „Chemie“		1		1

3.2 Mindestausstattung der Dekontaminationsstaffel-Gerät (Dekon-G):

Einheit	Nr.	Gerät/Ausstattung	Norm	Soll	Quelle *)
<hr style="width: 50%; margin: auto;"/>					

Dekontaminationsstaffel-Gerät (Dekon-G)	3.2.1	Dekontaminations-LKW-Gerät (Dekon-LKW-G)		1	4
	3.2.2	Fahrzeuggrundausrüstung gemäß dem aktuellen Ausstattungssatz, Beladeplan und Typenblatt für einen Dekontaminations-LKW-Gerät (Dekon-LKW-G)	siehe Fahrzeugbibliothek	1	4
	3.2.2	Zusatzausrüstung			
	3.2.2.1	Physikausstattung			
	3.2.2.1.1	Strahlendosimeter taktisch-digital		1	3
	3.2.2.1.2	Wischtestsonde für Strahlendosimeter		1	3

Weitere Einzelheiten werden zeitgerecht vor Auslieferung der Dekon-Lkw-G festgelegt.

- *) 1. Fahrzeuge/Ausrüstung/Ausrüstung ist durch die Gemeinde bereitzustellen.
- *) 2. Fahrzeuge/Ausrüstung/Ausrüstung ist durch die untere KatS-Behörde bereitzustellen.
- *) 3. Fahrzeuge/Ausrüstung/Ausrüstung ist durch den Freistaat Sachsen bereitzustellen.
- *) 4. Fahrzeuge/Ausrüstung/Ausrüstung ist durch den Bund bereitzustellen.

Anlage 6
(zu Nummer 5.1)

4. Ausstattung der dem Katastrophenschutz-Gefahrgutzug (KatS-GGZ) zuzuordnenden Löschfahrzeuge

Der KatS-GGZ benötigt für Dekon-Tätigkeiten Wasser. Deshalb werden im Einsatzfall wasserführende Löschfahrzeuge LF 16/12 aus den KatS-LZR oder KatS-LZR-BI herangezogen, deren Fahrzeuggrundausrüstung (feuerwehrtechnische Beladung) durch folgende Ausstattung ergänzt wird:

Einheit	Nr.	Gerät/Ausrüstung	Norm	Soll	Quelle ^{*)}
LF 16/12 im KatS-LZR oder KatS-LZR-BI	4.1	Löschfahrzeug (LF 16/12)		1	3
	4.1.1	Fahrzeuggrundausrüstung gemäß dem aktuellen Ausstattungssatz, Beladeplan und Typenblatt für das Löschfahrzeug (LF 16/12)	siehe Fahrzeugbibliothek	1	3
	4.2	ABCD-Pulveranhänger (PG 250)		1	3

VwV KatS-GGZ

	4.2.1	Fahrzeuggrundausrüstung gemäß dem aktuellen Ausstattungssatz, Beladeplan und Typenblatt für den ABC-Pulveranhänger – PG 250		1	3
	4.3	Zusatzausrüstung (für GGZ zugeordneten Löschzug)			
	4.3.1	Schutzkleidung und Schutzgerät			
	4.3.1.1	Atemschutzfilter ABEK – P3		9	2
	4.3.1.2	leichte CSA		6	2
	4.3.1.3	Paar Sicherheitsgummistiefel		4	2
	4.3.1.4	Paar Einmalhandschuhe		50	2
	4.3.1.5	Schutzbrillen		4	2
	4.3.1.6	Dekonflüssigkeit		51	2
	4.3.2	Sanitäts- und Wiederbelebungsgerät			
	4.3.2.1	Sanitätskoffer „Chemie“		1	3
	4.3.3	Zubehör			
	4.3.3.1	Schwimmboje		1	3

- *) 1. Fahrzeuge/Ausrüstung/Ausrüstung ist durch die Gemeinde bereitzustellen.
 *) 2. Fahrzeuge/Ausrüstung/Ausrüstung ist durch die untere KatS-Behörde bereitzustellen.
 *) 3. Fahrzeuge/Ausrüstung/Ausrüstung ist durch den Freistaat Sachsen bereitzustellen.

-
- 1 VwV als geltend bekannt gemacht durch VwV vom 14. Dezember 2005 (SächsABL. SDr. S. S 758);
 VwV als geltend bekannt gemacht durch VwV vom 11. Dezember 2007 (SächsABL. SDr. S. S 486)